



Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe
Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Historisches und Aktuelles aus der Region auch im Internet unter www.scheibenberg.com

echt
erzgebirge



Nationaler
Geotop

August 2009

Nummer 228



Christian-Lehmann-Schule

Für 58 Schüler der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg waren die letzten Schulwochen besonders anstrengend.

Seite 3



Kindergarten „Bergwichtel“

Den größten Höhepunkt bildet für die zukünftigen Schulanfänger das Zuckertüttenfest.

Seite 16

Liebe Scheibenberger, liebe Oberscheibener, sehr geehrte Gäste,

unsere diesjährigen Bauvorhaben kommen trotz intensiver Regenphasen zügig voran. Die Erschließung des Wohngebietes „Südstadt“ ist dabei wohl die komplizierteste Maßnahme. Die erforderlichen Abwasserkanäle sind verlegt, die weiteren Versorgungsleitungen zum Teil schon eingebaut und die Konturen der neuen Straße, die den Namen „Eichenweg“ führen wird, sind erkennbar. Besondere Probleme bereiten bei solchen Erschließungsvorhaben plötzlich auftretende Starkregenfälle, die dann oftmals zu unkontrollierbaren Überflutungen von Nachbargrundstücken führen. Trotz Vorkehrungen durch die Baufirma und den Bauhof musste unsere Feuerwehr mehrmals ausrücken, Hilfeleistungen geben. In der Zwischenzeit wurde eine weitere Entwässerungsrinne gezogen, um solche Ereignisse besser „in den Griff“ zu bekommen. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird sich dann ein geregeltes Abflussverhalten auch bei Starkregen einstellen.

Der Brandschaden Am Regenbogen ist zum Großteil beseitigt, und die ersten Mieter sind wieder eingezogen. Es war und ist eine aufwändige und zusätzliche Arbeit, die uns sehr viel Kraft kostet. Die Versicherung hat bisher alle Kosten übernommen. Wir hoffen, dass der Stadt keine größeren zusätzlichen Kosten zu Buche schlagen werden.

Die Rathaus-Sanierung wird diesen Monat abgeschlossen. Damit endet eine dringend notwendige Sanierungsmaßnahme zur Erhaltung dieses wertvollen Denkmals unserer Stadt. Seit Errichtung des Rathauses 1898 ist das die umfangreichste Baumaßnahme an diesem Gebäude überhaupt. Besonders erwähnenswert sind dabei die enormen Verbesserungen im sanitären Bereich, die den heutigen Anforderungen gerecht werdende Haustechnik und die Gesamtgestaltung einschließlich des Innenhofes.

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurden uns in der zweiten Bewilligungsphase nun doch Mittel für die energetische Sanierung der Grund- und Mittelschule bereitgestellt.

Das ist sehr erfreulich, und wir werden die Vorbereitungen zur Sanierung zügig angehen. Spätestens in den nächsten Sommerferien werden die Arbeiten abgeschlossen werden.



Das Baugebiet „Südstadt“

Weiterhin erhielten wir eine Förderung für ein Kleinsportfeld. Dieses soll oberhalb des Sportlerheimes errichtet werden. In Absprache mit dem Planungsbüro, dem FC Rot-Weiß Scheibenberg e. V., der Initiativgruppe junger Leute zur Verbesserung der Freizeitangebote in unserer Stadt und unserem Stadtrat haben wir uns auch bei dieser Maßnahme für die Realisierung im nächsten Jahr entschieden. Alle Bauvorhaben brauchen eine gute Vorbereitung, und in dem Falle ist sogar eine Baugenehmigung notwendig. Der Fördergeber stellt deshalb diese Mittel bis 31.12.2010 zur Verfügung.

Fortsetzung auf Seite 3

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - August -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer 03733/19222 zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Jubiläen - August -



Geburtstage

01. August Herr Klaus Härtel, Klingerstraße 16	70
05. August Frau Ingrid Siegmund, Bahnhofstraße 12	81
09. August Frau Ursula Hartmann, Bergstraße 2	85
10. August Herr Manfred Bayer, Bahnhofstraße 14	82
10. August Frau Annelies Weber, Dorfstraße 10	80
11. August Frau Margit Kruse, Parksiedlung 18	75
13. August Frau Kläre Böttger, Silberstraße 36	89
14. August Frau Irene Bauer, Silberstraße 28	80
16. August Herr Hans-Ullrich Hoffmann, Am Regenbogen 18	70
16. August Herr Karl Merkel, Silberstraße 59	84
18. August Herr Kurt Fischer, Laurentiusstraße 7	89
18. August Herr Heinz Hunger, Dorfstraße 27	84
19. August Frau Ingeburg Stoll, Dorfstraße 22B	80
19. August Herr Harry Tittes, Pfarrstraße 12	70
20. August Frau Gerda Meyer, Pfarrstraße 2	84
21. August Herr Kurt Köthe, Silberstraße 13	88
25. August Frau Ilse Häberlein, Dorfstraße 15	88
25. August Frau Erika Meinhold, Pfarrstraße 10	88
25. August Frau Elfriede Uhlig, Dorfstraße 35	86

Ehejubiläen

02. August zum 55. Hochzeitstag
Herr Gotthard und Frau Edelgard Springer, Markt 2

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.



Spendenkonto „Für untern Scheimbarg“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr. 3582000175
BLZ: 87054000

Kontostand per 15.07.2009: 1.088,78 Euro



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - August -

01.08. + 02.08.	DS Siegert Tel. 03733/53458	Plattentalweg 2a, Mildenaau
08.08. + 09.08.	ZÄ Schmid Tel. 03733/53936	Eisenstraße 20, Mildenaau
15.08. + 16.08.	DS Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4, Elterlein
22.08. + 23.08.	Dr. Müller Tel. 037342/8194	Siedlung 1, Sehmatal-Neudorf
29.08. + 30.08.	DS Siegert Tel. 03733/53458	Plattentalweg 2a, Mildenaau
	DS Dabel Tel. 037346/1376	An der Pfarrwiese 92, Geyer

Praxisurlaub Zahnarztpraxis Lorenz

31.07. - 21.08.09, Vertretung: am 31.07.09 Zahnarztpraxis Grummt Schlettau, Böhmische Str. 9, Tel. 03733/61282 | 03.08. - 21.08.09 Gemeinschaftspraxis Melzer, Elterlein, Hohle Gasse 4, Tel. 7470 | zusätzlich 17.08. - 21.08.09 Frau Dr. Böhme, Schlettau, Markt 24, Tel. 03733/65088.

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite Verschiedenes) Oder unter: www.zahnärzte-in-sachsen.de | Probleme mit den „Dritten“? Reparaturdienst im ADL-Auftragsannahme erfolgt durch den Zahnärzte-Notdienst, Wolkensteiner Straße 40, Annaberg-Buchholz.

AUS UNSEREM INHALT

Arzttermine	Seite 02
Mittelschule Scheibenberg	Seite 03
Ortsteil Oberscheibe	Seite 04
SSV 1846 Scheibenberg e.V.	Seite 13
EZV Scheibenberg	Seite 15
Freiwillige Feuerwehr	Seite 18

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - August -

03.08. - 09.08.	DVM Schmidt Tel. 03733/429247	Geyersdorfer Str. 2, Annaberg-Buchholz
10.08. - 16.08.	Dr. Meier Tel. 03733/22734 oder 0170/5238534	Fabrikstraße 4a, Königswalde
17.08. - 23.08.	Dr. Herrmann Tel. 03733/22962 oder 0171/3426195	Lindenstraße 35, Königswalde
24.08. - 30.08.	Dr. Weigelt Tel. 0171/7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
31.08. - 06.09.	DVM Schnelle Tel. 03733/26837 oder 0171/2336710	Dorfstraße 22 A, Schlettau

Fortsetzung von Seite 1

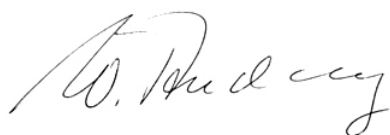
Leider haben wir noch keine zusätzliche Bewilligung für das Bauvorhaben Rudolf-Breitscheid-Straße 41 (Funktechnik) erhalten. Die Planung und erste Baufortschritte werden noch in diesem Jahr auf Risiko der Stadt realisiert. Dazu wird unser neuer Stadtrat im August beraten. Unverändert steht dieses denkmalgeschützte Gebäude als nächstes Vorhaben auf der Prioritätenliste im Rahmen des „Städtebaulichen Denkmalschutzes“.

Neben diesen großen Bauvorhaben sind alle laufenden Instandsetzungsarbeiten an Straßen, Vorflutgräben, am Außengelände des Bahnhofes u. v. m. vorangekommen.

Unseren Schulanfängern wünsche ich einen guten Start in ihren neuen Lebensabschnitt und allen anderen Schülern einen guten Auftakt ins neue Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Wolfgang Andersky

Christian-Lehmann-Mittelschule

Schulentlassung 2008/2009

Für 58 Schüler der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg waren die letzten Schulwochen besonders anstrengend. Unter der Devise „Faulenzen out – Büffeln in“ wurde die Prüfungszeit bewältigt. ALLE 58 Schüler der Klassenstufe 10 haben die Prüfungen zum Erwerb des Realschulabschlusses erfolgreich absolviert.



Die beste Schülerin erreichte einen Durchschnitt von 1,23 – was bedeutet: 10 x sehr gut und 3 x gut. Für diese super Leistung konnte Britta Schmiedel aus Markersbach für das Jahr 2008/2009 das Lehmann-Legat mit einer nicht unbeachtlichen Geldprämie in Empfang nehmen. Leider konnte der Nachkomme des berühmten Scheibenger Chronisten Christian Lehmann, nach welchem unsere Mittelschule benannt ist, Herr Peter-Wolfgang Klose, den ehrenvollen Preis nicht selbst überreichen. Dafür schickte er aber eine Powerpoint-Präsentation, die auf humorvolle Weise den Hintergrund des Legats sowie die Legats-Preisträgerin Britta Schmiedel ansprach.

Doch auch viele andere Schüler konnten sich über sehr gute Ergebnisse freuen. So erreichte Anna Nestler aus Scheibenberg einen Durchschnitt von 1,33 und Sarah Weiß aus Crottendorf eine Durchschnittsleistung von 1,46. 18 Schüler bzw. Schülerinnen erhielten ein Zeugnis von 2,0 und besser. 50 Schüler von 58 ein Zeugnis von 3,0 und besser.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg freuen sich über diese guten Ergebnisse der Klassenstufe 10 im abgeschlossenen Schuljahr 2008/2009. Sicher waren auch diejenigen Schülerinnen bzw. Schüler, die mit Ehrgeiz und Fleiß in den letzten Wochen gelernt haben und somit ihre Prüfungen gut bewältigen konnten, mit sich zufrieden – und bestimmt gibt es auch Schülerinnen und/oder Schüler, die mit ihren Leistungen nicht so recht zufrieden sein konnten.

Zu wünschen ist allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern, dass sie das in der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg erworbene Wissen für ihre Lehrjahre nutzen und gut anwenden können sowie im späteren Berufsleben erfolgreich sind und ihr Leben mit seinen Höhen und auch Tiefen gut zu meistern wissen.

Oliver Eisenreich
Schulleiter



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e.V.
Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5
Beginn: 19.30 Uhr

07.08. und 21.08.2009

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz

NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,

auch wenn man ins Zweifeln kommt, der Sommer ist im vollen Gange. Wir merken es an den langen Tagen, an den Familien, die verreist sind, und an den Kornfeldern, die schon langsam beginnen gelb zu werden. Manchmal spüren wir es auch an den Temperaturen, aber eben nur manchmal. Trotzdem beginnt nun im August schon wieder das neue Schuljahr. In diesem Jahr war ja sehr zeitig Ferienbeginn, und die 6 Wochen neigen sich schon wieder dem Ende. Aber für einige Jungs und Mädchen kommt erst einmal ein ganz wichtiger Tag: Am 8. August ist Schulanfang. In diesem Jahr werden 4 Kinder aus Oberscheibe in der Grundschule Scheibenberg eingeschult. Aber so ganz ernst wird es noch nicht gleich, zuerst gibt es eine Zuckertüte und eine schöne Feier! Wir wünschen einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und allen Kindern und Jugendlichen fürs neue Schuljahr gute Ergebnisse und viel Freude beim Lernen.

Am 12. August findet die erste konstituierende Sitzung des neu gewählten Ortschaftsrates statt. Die Ortschaftsräte wählen den neuen Ortsvorsteher. Dieses Gremium besteht und arbeitet dann in dieser Zusammensetzung über eine Legislaturperiode von 5 Jahren. Die Versammlungen des Ortschaftsrates sind monatlich und öffentlich, sie finden meistens in der Alten Dorfschule statt. Bitte beachten Sie die Aushänge und Bekanntgaben im Amtsblatt. Besucher sind gern gesehen. Sie können die Arbeit des Ortschaftsrates, der für Ihre aktive Mitarbeit dankbar ist, mit Hinweisen, Meldungen und Meinungen unterstützen.

Unserem bisherigen Ortsvorsteher Andreas Josiger sagen wir für seine geleistete Arbeit ein herzliches Dankeschön. Er hat sich mit seiner ruhigen und besonnenen Art sehr für die Belange von Oberscheibe eingebracht.

Unsere Alte Dorfschule wird inzwischen gern und kontinuierlich genutzt. Dort finden außer den Sitzungen des Ortschaftsrates auch Zusammenkünfte der Freiwilligen Feuerwehr Oberscheibe statt; die Senioren treffen sich einmal monatlich zu einem gemeinsamen Nachmittag; die Handarbeitsfrauen nutzen die Räume regelmäßig zum gemeinsamen Sticken, Stricken, Klöppeln usw.; der Großmütterkreis der St.-Johannis-Kirchgemeinde hält seine monatliche Zusammenkunft speziell für die Oberscheibener in der Alten Dorfschule ab.

Aber auch die jüngere Generation kann diese Einrichtung gern für kulturelle Aktivitäten nutzen. Bitte meldet Euch bei Bedarf beim Ortsvorsteher.

Der Fußwegebau zwischen B101 und dem Springerweg war ein Thema, das der bisherige Ortschaftsrat auf den Weg gebracht hat. Allerdings sind auch dazu ausführliche Vorbereitungen und Beantragungen erforderlich. Und wir wissen alle aus eigener Erfahrung, dass solche Dinge viel Zeit brauchen. Dieses Vorhaben ist nicht vergessen oder auf die lange Bank geschoben und gleich gar nicht mit der Neuwahl des Ortschaftsrates gestorben. Bitte habt noch etwas Geduld, die Vorbereitungen sind im Gange.

Aufmerksam machen möchte ich noch auf die Aktion „Aktiv im Alter“, an der auch wir Oberscheibener uns aktiv einbringen sollten – siehe gesondertes Beilagenblatt.

Die 1000-Wünsche-Box dieser Aktion wird jede letzte Woche im Monat auch in der Alten Dorfschule stehen. Nutzt bitte diese die Gelegenheit!

Wünschen wir dem neuen Ortschaftsrat eine gute und erfolgreiche gemeinsame Arbeit. Uns allen wünschen wir, dass der Sommer sich doch noch einmal auf seine guten Seiten besinnt. Nutzen wir die Möglichkeiten, die wir haben, um uns weiterhin in unserem Ortsteil Oberscheibe wohl zu fühlen.

Reinhold Klecha
Ortschaftsrat

Nachruf

*Ein guter edler Mensch, der mit uns gelebt,
kann uns nicht genommen werden.
Er lässt eine leuchtende Spur zurück,
gleich jenen erloschenen Sternen,
deren Bild noch nach Jahren wir Erdenbewohner sehen.*



Die Nachricht vom Tod unseres Mitgliedes

Wolfgang Irmisch

versetzte uns alle in tiefe Trauer.

Sein Leben und sein Engagement für die Wiederbelebung der Bergknapp- und Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg war von beispielloser Aufopferung und Hingabe geprägt. Die innigste Verbundenheit und sein Interesse für die Gründung unseres Vereines, die Fortführung unseres kulturhistorischen Erbes lag ihm sehr am Herzen. Als unser erster Schatzmeister arbeitete er 5 Jahre im Vorstand mit. Sein unendlicher menschlicher Idealismus wird uns allen in Erinnerung bleiben.

Wir gedenken seiner in Achtung und Ehrerbietung.

Die Mitglieder der Bergknapp- und Bruderschaft
Oberscheibe/Scheibenberg e.V.

Der Vorsitzende
Bergstadt Scheibenberg, im Juli 2009



www.scheibenberg.com

Hier finden Sie das Amtsblatt im Internet.

SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM LÄNDLICHER RAUM e.V.



Dem Präsidenten Bilder präsentiert Kinder aus Polen machen beim Mal- und Zeichenwettbewerb zum Landeserntedankfest mit. Die Beteiligung ist noch möglich.

Am Montag (6. Juli 2009) war der Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Norbert Eichkorn, zu Gast beim Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) und beim Christlich-Sozialen Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB). In der Geschäftsstelle in Miltitz informierte er sich über die Arbeit und Projekte der Vereine. Zum Abschluss besuchte er das Ernährungs- und Kräuterzentrum des CSB im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau. Mit seinem 6.000 Quadratmeter großen Umwelt- und Lehrgarten ist es Bildungsstandort und touristischer Anziehungspunkt zugleich. Im Rahmen der Absatzförderung dreht sich hier vieles um die gesunde Ernährung mit regionalen und saisonalen Produkten. Zu den Angeboten zählen unter anderem Projektstage für Schulklassen, die Seminarreihe „Treffpunkt gesunde Ernährung“, Freizeitkurse, Aktionstage, Veranstaltungen und Ausstellungen.

Bei seinem Besuch im Zentrum erlebte Norbert Eichkorn eine besondere Überraschung. Mädchen und Jungen aus dem polnischen Sulejówek präsentierten dem Präsidenten des Landesamtes Bilder und Zeichnungen. Mit diesen Kunstwerken beteiligen sie sich am Mal- und Zeichenwettbewerb „Die Welt ist allezeit schön“, der anlässlich des 12. Sächsischen Landeserntedankfestes in Bischofswerda ausgelobt wurde. Er richtet sich nicht nur an Kinder aus Sachsen, sondern auch aus unseren Nachbarländern Tschechien und Polen.

So wie die Mädchen und Jungen aus Sulejówek können sich alle zwischen drei und zehn Jahren am Mal- und Zeichenwettbewerb beteiligen. Noch ist Zeit, Bilder, Zeichnungen, Collagen oder andere künstlerische Arbeiten zum Thema einzureichen. Einsendeschluss ist der 21. August 2009. Die Werke sollten auf der Rückseite mit Namen, Anschrift und Alter sowie Titel versehen sein und können an folgende Adressen geschickt werden: Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V., Kurze Straße 8, 01920 Nebelschütz OT Miltitz. Die schönsten Einsendungen werden prämiert. Die Auszeichnung der Preisträger erfolgt während des Landeserntedankfestes in Bischofswerda. Mit den eingereichten Arbeiten wird zum Landeserntedankfest eine Ausstellung gestaltet.

Die Mädchen und Jungen aus Polen befanden sich in den ersten zehn Ferientagen zu einem Kinder- und Jugendaustausch in Crostwitz. In den letzten Jahren betreuen hauptsächlich Steffi Janze aus Ralbitz und Benno Jurk aus Rosenthal diese jährlich stattfindende Begegnung, die von der Landesdirektion Dresden gefördert wird. Seit 2003 werden sie vom CSB unterstützt. Bei ihrem Besuch im Ernährungs- und Kräuterzentrum Kloster St. Marienstern erlebten sie eine Führung durch den Garten, erfuhren viel über gesunde Ernährung, haben selber Brötchen gebacken und frische Kräuterbutter zubereitet.

Zur weiteren Information: Vom 11. bis 13. September 2009 ist die Stadt Bischofswerda Gastgeber des 12. Sächsischen Landeserntedankfestes. Gemeinsam mit dem Landkreis Bautzen und dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) organisiert sie die Veranstaltung, wobei sie von Bürgern, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Schulen, Institutionen und Behörden der Stadt, der Region und aus dem ländlichen Raum tatkräftig unterstützt werden. Schirmherr des Festes ist der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer.



Im Ernährungs- und Kräuterzentrum Kloster St. Marienstern präsentierten Mädchen und Jungen aus dem polnischen Sulejówek im Beisein von Norbert Eichkorn (hinten, 2. von rechts), Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, SLK- und CSB-Geschäftsführer Peter Neunert (hinten, links), Thaddäus Ziesch (hinten, rechts), Verantwortlich für den Bereich Mittel- und Osteuropa beim CSB und Leiter des EU-Informationsbüros Europe Direct Ostsachsen, Steffi Janze (vorn, links) und Benno Jurk (hinten, 2. von links) Bilder für den Malwettbewerb zum Landeserntedankfest. (Foto:SLK)

Sachsens größtes Erntedankfest hat sich, auch dank der Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, zu einer traditionsreichen Veranstaltung entwickelt und ist Spiegelbild der Leistungen der Menschen aus dem ländlichen Raum.

Dirk Raffé
Öffentlichkeitsarbeit

Förderung für den Ländlichen Raum

Planen Sie in nächster
Zeit Baumaßnahmen?

**Es gibt
interessante
Zuschüsse!**



Was ist förderfähig? - Hier einige Beispiele

- Umbau einer Scheune zur selbstgenutzten Wohnung
- Umbau eines Stalles für eine wirtschaftliche Nutzung
- Umbaumaßnahmen zur Schaffung oder Sicherung von Arbeitsplätzen
- Grundhafter Ausbau und Deckensanierung von Kommunalstraßen
- Maßnahmen an Fassaden kirchlich genutzter Gebäude
- Schaffung von Übernachtungskapazitäten >9 Betten
- Abriss nicht mehr verwendbarer Gebäude
- Wander- und Waldparkplätze, Schutzhütten usw.
- und vieles mehr

Informieren lohnt !

Gültig für Kommunen, Vereine, Gewerbe, Kirchen und Privat !



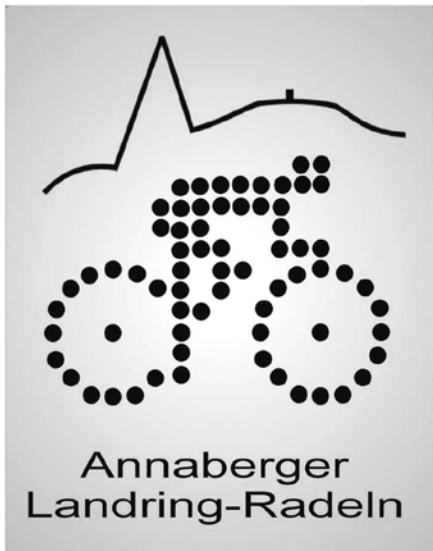
Information:

Regionalmanagement Annaberger Land
Sitz: Hauptstraße 91, 09456 Mildenau-Arnsfeld
Mo - Do 07.00 - 16.00 Uhr; Fr 07.00 - 12.00 Uhr
Tel. 037343-88644

9. August



Annaberger-Landring-Radeln Start u. Ziel: Jöhstadt am Sportcenter



10.00 Uhr: Start Sporttour ca. 60 km

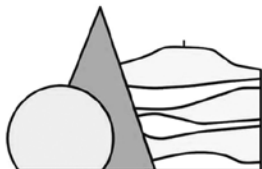
10.00 Uhr: Start Fitnessstour ca. 41 km

10.15 Uhr: Start Familientour ca. 19 km

Startgebühr 3 EUR, Kinder 1 EUR (incl. Erfrischungsgetränk am Ring)

ab 13 Uhr: Radelfest

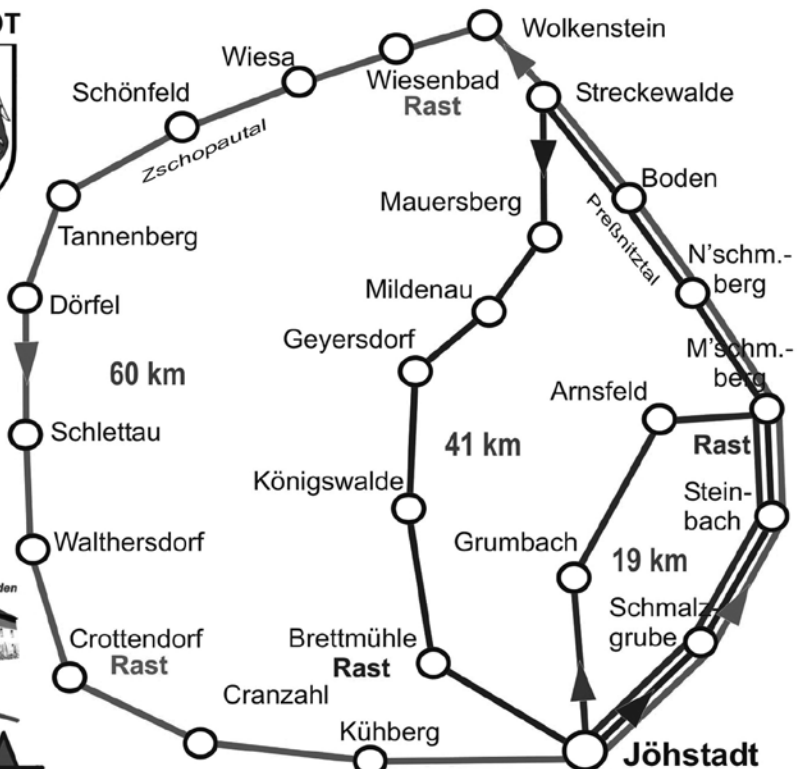
Musik, Gewinnspiel, Verlosung,
Kinderschminken, AOK-Bonuspro-
gramm, Sonderstempel, Geschick-
lichkeitsfahren, Präsentationen,
Livemusik mit der Swingin Brass Band,
Speisen und Getränke



ANNABERGER LAND
Info-Telefon 037343-88644



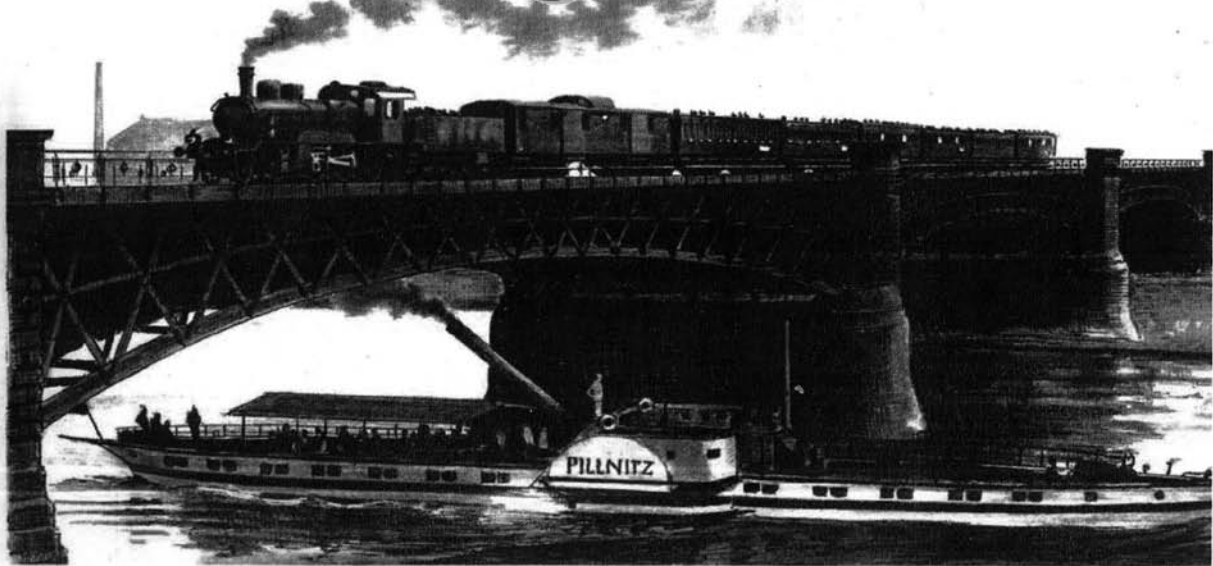
JÖHSTADT



**Start und Ziel
Radelfest**

Mit Volldampf zwischen Pirna und Bad Schandau - 8. Dampfnostalgietag im Elbtal -

23. August 2009



Die Dampflokomotive 50 3616 befördert den VSE-Museumszug von Schwarzenberg über Aue, Chemnitz, Freiberg und Dresden ins Elbtal nach Pirna. Hier wartet schon der historische Schaufelraddampfer „Leipzig“ zur Fahrt elbaufwärts entlang der Felshänge der Sächsischen Schweiz nach Bad Schandau. Dort steht bereits unser Sonderzug, diesmal bespannt mit 52 8079, für die Rückfahrt bereit. In Dresden Hbf erfolgt dann der Lokwechsel auf 50 3616, die unseren Zug wieder nach Chemnitz und ins Westergebirge bringt.

Fahrzeiten:	ab ca.	an ca.
Schwarzenberg (Erzgeb)	07:10 Uhr	19:40 Uhr
Aue (Sachs)	07:25 Uhr	19:25 Uhr
Zwönitz	07:45 Uhr	19:10 Uhr
Thalheim (Erzgeb)	08:00 Uhr	18:55 Uhr
Chemnitz Hbf	09:00 Uhr	18:00 Uhr

Fahrpreise:

Normalfahrkarte	65,- €
Kinder (5 bis 14 Jahre)	39,- €
Familien (2 Erw. + 2 Kinder)	185,- €



... im Zug erfolgt wie immer eine gastronomische Betreuung mit preiswerten Speisen und Getränken durch das Team des VSE-Speisewagens.

Info/ Fahrkartenverkauf: ab sofort über:

VSE e.V. Arbeitsgruppe Sonderfahrten
c/o Olaf Gläser
Mittelstraße 6
09113 Chemnitz
Tel.: (0371) 330 2696, Fax.: (0371) 315 9931

oder:

Eisenbahnmuseum Schwarzenberg
Schneeberger Straße 60
08340 Schwarzenberg
Tel.: (01577) 649 7343
Fax: (03774) 760 760

Internet: www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

VEREIN SÄCHSISCHER EISENBAHNFREUNDE E.V.
Eisenbahnmuseum Schwarzenberg



Gemeinde/Stadt Scheibenberg_____

Landkreis Erzgebirgskreis_____

Wahlkreis(e) 17_____

Bekanntmachung
über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis
und die Erteilung von Wahlscheinen
für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 30. August 2009

- I Am 30. August 2009 findet die Wahl zum 5. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- II Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde Scheibenberg wird in der Zeit vom 10. August bis 14. August 2009 während der üblichen Dienststunden¹⁾

im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt,
 Rudolf-Breitscheid-Straße 35,
 09481 Scheibenberg

(Ort der Einsichtnahme)²⁾

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.³⁾

- III Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am 14. August 2009 bis 12:00 Uhr bei der Gemeinde Stadtverwaltung Scheibenberg, Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg⁴⁾ Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

- IV Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 09. August 2009 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

- V Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

17_____

(Nummer und Name des Wahlkreises)

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

VI Einen Wahlschein erhält auf Antrag

1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter ohne die Angabe von Gründen,
2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (09. August 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (14. August 2009) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten bis **28. August 2009, 16.00 Uhr**, bei der Gemeinde mündlich, schriftlich oder per E-Mail beantragt werden. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben. Die Mitteilung der Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) erleichtert die Bearbeitung.

Nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum **Wahltag, 13.00 Uhr**, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht zugegangen** ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.


VII Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte


- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Empfang der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und der Bevollmächtigte sich ausweisen kann.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens **am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

_____ Scheibenberg _____, den 14.07.2009
 Die Gemeinde


 Andersky
 Bürgermeister
 Stadt Scheibenberg



¹⁾ Wenn andere Zeiten bestimmt sind, dies angeben.

²⁾ Wenn mehrere Einsichtstellen eingerichtet sind, diese und die ihnen zugeteilten Ortsteile oder die Nummern der Wahlbezirke angeben.

³⁾ Streichen, wenn das Wählerverzeichnis nicht automatisiert geführt wird.

⁴⁾ Dienststelle, Gebäude und Zimmer angeben.

Beglaubigung der vorstehenden öffentlichen Bekanntmachung:

Tag des Aushanges: 27. Juli 2009
 Tag der Abnahme des Aushages: 31. August 2009

Ort des Aushages:**Amtstafeln:**

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
 August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
 Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die öffentliche Bekanntmachung in der Amtsblattausgabe der Stadt Scheibenberg, Erscheinungstag 31. Juli 2009, bekannt gemacht. Diese Amtsblattausgabe enthält des Weiteren den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Scheibenberg, 14. Juli 2009



Tuchscheerer
 Hauptamtsleiterin



Rolf-Strienitz-Gedächtniswanderung 29.08.2009

Treffpunkt: 13.30 Uhr an der Wolfner Mühle

Geführte Wanderung mit heimatgeschichtlichen
 und naturkundlichen Erläuterungen.

Dauer ca. 2 Stunden

Wanderung findet bei jeder Witterung statt!



SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM LÄNDLICHER RAUM e.V.

Kurze Straße 8 – 01920 Nebelschütz, OT Miltitz

**Ich bin dabei – beim „Tag der Regionen“**

Der bundesweite Aktionstag „Tag der Regionen“ präsentiert jedes Jahr am Erntedanksonntag (4. Oktober 2009) und eine Woche davor und danach (26. September bis 11. Oktober) eindrucksvoll die Stärken der Regionen – regionale Produkte, regionale Dienstleistungen und regionales Engagement. Die Themenbereiche für Aktionen sind dabei vielseitig. Unter dem diesjährigen Motto „Klimaschutz durch kurze Wege“ reichen sie von regionalen Produkten, regionalem Handwerk, erneuerbaren Energien bis hin zur Erhaltung beziehungsweise Wiederbelebung kurzer Wege in den Lebensbereichen Freizeit, Einkauf, Wohnen, Schule und Arbeit. Damit sollen dem Verbraucher die Zusammenhänge zwischen persönlicher Kaufentscheidung und der Erhaltung unserer Natur- und Kulturlandschaft gezeigt und die Entwicklungschancen der eigenen Region bewusst gemacht werden.



Das Logo zum „Tag der Regionen“ (www.tag-der-regionen.de)

Veranstalter von Aktionen im Rahmen des „Tages der Regionen“ sind die Akteure vor Ort, zum Beispiel Vereine, Verbände, Institutionen, Unternehmen, Behörden oder auch Einzelpersonen. Koordiniert und öffentlichkeitswirksam nach außen getragen wird der „Tag der Regionen“ in Sachsen durch das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) im Auftrag und mit Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Der Verein sammelt und bündelt die Veranstaltungen im Freistaat. Sie werden im Internet unter www.tag-der-regionen.de und in Printmedien veröffentlicht und somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wer sich mit einer Veranstaltung am diesjährigen „Tag der Regionen“ beteiligen möchte, kann diese mit einigen Informationen dazu noch bis zum 17. Juli 2009 bei Nadja Huth vom SLK (Telefon: 03733/5005916, E-Mail: nadja.huth@slk-miltitz.de) melden. Sie gibt auch gern weitere Informationen und Unterstützung bei der Planung von Aktionen zum „Tag der Regionen“.

Internet: www.tag-der-regionen.de

Dirk Raffe
 Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinde/Stadt Scheibenberg

Landkreis Erzgebirgskreis

Wahlkreis(e) 17

Wahlbekanntmachung

1. Am 30. August 2009 findet die **Wahl zum 5. Sächsischen Landtag** statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in _____ eingerichtet.¹⁾

Die Gemeinde ist in folgende 3 Wahlbezirke eingeteilt.²⁾
(Zahl)

Wahlbezirk 1: Gemarkungsgebiet Scheibenberg, nördlich der Silberstraße einschließlich der Silberstraße
Wahlraum: Rathaus, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg

Wahlbezirk 2: Gemarkungsgebiet Scheibenberg, südlich der Silberstraße
Wahlraum: Christian-Lehmann-Mittelschule, Schulstraße 11, 09481 Scheibenberg

Wahlbezirk 3: Gemarkungsgebiet Oberscheibe
Wahrraum: Dorfgemeinschaftshaus Alte Dorfschule, Hauptstraße 27 C, 09481 Scheibenberg

Die Gemeinde ist in _____ allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.³⁾
(Zahl)

In der Gemeinde sind folgende Wahlräume barrierefrei: Wahlbezirk 1, Wahlbezirk 2 ⁴⁾

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 29. Juli 2009 bis 09. August 2009 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr im Verwaltungsvorraum im Rathaus Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und/oder seinen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl auf Verlangen abgegeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
- b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

- a) seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
- b) seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder in anderer Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. In folgenden Wahlbezirken werden wahlstatistische Auszählungen durchgeführt:
~~5) Das Verfahren für die wahlstatistischen Auszählungen ist in der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag vorgegeben.~~

~~Zur Durchführung der Auszählung werden Stimmzettel verwendet, die mit dem Geschlecht und der Geburtsjahresgruppe des Wählers gekennzeichnet sind. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist auch bei der Verwendung dieser Stimmzettel ausgeschlossen.~~

Scheibenberg, den 14.07.2009

Die Gemeinde

Andersky
Bürgermeister
Stadt Scheibenberg



¹⁾ Für Gemeinden, die nur einen Wahlbezirk bilden.

²⁾ Für Gemeinden, die in wenige Wahlbezirke eingeteilt sind.

³⁾ Für Gemeinden, die in eine größere Zahl von Wahlbezirken eingeteilt sind. Wenn Sonderwahlbezirke gebildet wurden, sind diese einzeln aufzuführen.

⁴⁾ Entfällt, wenn keine barrierefreien Wahlräume zur Verfügung stehen.

⁵⁾ Abschnitt 7 streichen, wenn in der Gemeinde keine repräsentativen Wahlstatistiken durchgeführt werden.

Beglaubigung der vorstehenden öffentlichen Bekanntmachung:

Tag des Aushanges: 27. Juli 2009
 Tag der Abnahme des Aushages: 31. August 2009

Ort des Aushages:**Amtstafeln:**

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
 August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
 Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die öffentliche Bekanntmachung in der Amtsblattaussage der Stadt Scheibenberg, Erscheinungstag 31. Juli 2009, bekannt gemacht. Diese Amtsblattaussage enthält des Weiteren den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Scheibenberg, 14. Juli 2009



Tuchscheerer
 Hauptamtsleiterin

**Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn.** Psalm 127, 3a

Wir möchten uns auf diesem Wege bei ALLEN ganz herzlich bedanken, die uns zur

Geburt unseres kleinen Theodor am 21.05.2009

so zahlreich liebevolle Glückwünsche und Geschenke überbrachten. Besonders aber danken wir GOTT für unseren gesunden Sohn. Anstelle einer Dankeskarte für jeden geben wir eine Spende an den Glockenförderkreis, das ist sicher in eurem Sinne.

Die glücklichen Eltern und Geschwister
 Andre, Franziska, Tobias und Konrad Wagner.



Unsere

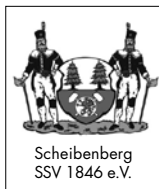
„Diamantene Hochzeit“

wurde für uns zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wir sagen allen ein herzliches Dankeschön für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

Gottfried und Irene Bauer

Scheibenberg, 11. Juni 2009

**Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e.V.****Es passt genau in das bundesweite Modellprojekt „Aktiv im Alter“**

Unsere Senioren-Sport-Gruppe - Foto: K. Trommler

Manche Wetterkapriolen machen richtig Spaß. Just zu unserem sportlichen Stadttanz wegen der Farben rot-weiß setzte der Regen ein. Wir hielten durch und unser Regenschirmtanz erlebte die erste „Regenschirmprämie“.

Denn wir wollten besonders den Gästen zu unserem 15-jährigen Bestehen der Sportgruppe Senioren Scheibenberg eine Freude bereiten.

Im Vereinsheim des Rassegeflügelzüchtervereins verbrachten wir einen fröhlichen Nachmittag mit vielen Überraschungen. Dort hatten wir dann Platz genommen. Nun war auch draußen wieder das schönste Wetter. Die gute Stimmung und viel Spaß kitzelte unsere Lachmuskeln. Auch dies ist Muskeltraining der besonderen Art und darf an so einem Tag beim Senioren-Sport-Frauen-Jubiläum überhaupt nicht fehlen.

Diese Freude übernahm auch unser Bürgermeister W. Andersky. Wir wurden gleich engagiert und für das diesjährige kleine Bergfest eingeladen. Die selbst bereiteten Salate, gebackenen Torten, gesponserten Getränke und das Grillen gehören natürlich wie üblich zum Feiern dazu. Hier schon mal unserem Frauen-Organisationsteam und den Sportfreunden G. Müller und W. Haase für ihre Mühe ein dreifach „Sport frei!“

Für die Grüße zum Jubiläum, für alle Überraschungen, prima Ideen und Mitbringsel zu diesem Ereignis haben wir Frauen uns sehr gefreut und sagen herzlich Danke:

an Bürgermeister W. Andersky und dem Stadtrat, dem Ortschaftsrat, vertreten durch A. Josiger, Physiotherapie Bärbel und Isabel Pfeiffer, Kathrin Sacher, Brauerei Fiedler, den Bauhofmitarbeitern sowie unserem SSV Vorstand, vertreten durch die Sportfreunde R. Dussel und C. Hunger.

Und nicht vergessen. Wir sind auf der Homepage:
www.sacherine.de/tl

Schaut doch dort mal nach - es macht euch sicher genau so viel Freude wie uns an diesem Nachmittag. Für heute euch Sportfrauen alles Gute und SPORT FREI!

Für alle Neuinteressierten: Jeden Montag 15.30 Uhr treffen wir uns in der Turnhalle. Hierzu laden wir wiedermal herzlich ein!

Es grüßen die Senioren-Sport-Frauen vom
 SSV 1846 Scheibenberg e.V.

Sächsischer Landfrauenverband e.V.



Gesucht: Sachsens schönste Erntekrone und schönster Erntekranz. Die Ausstellung dazu ist im Vorfeld und zum Landeserntedankfest in Bischofswerda zu sehen.

In diesem Jahr führt der Sächsische Landfrauenverband e.V. im Rahmen des 12. Sächsischen Landeserntedankfestes, welches vom 11. bis 13. September 2009 in Bischofswerda stattfindet, wieder seinen landesweiten Wettbewerb um die „Schönste Erntekrone“ und den „Schönsten Erntekranz“ Sachsens durch. Diesen bereits zum 16. Mal ausgelobten Wettbewerb fördert das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Er ist eine Möglichkeit, ländliches Brauchtum und Tradition zu pflegen und wiederzubeleben. Zur Teilnahme aufgerufen sind Vereine, Verbände, Landwirtschaftsbetriebe, Gärtnereien, Schulen, Einzelpersonen, Verwaltungen, Ämter und viele mehr.

Die Ausstellung zum Wettbewerb wird am Donnerstag, dem 3. September in der Christuskirche Bischofswerda eröffnet. Dazu sind schon jetzt alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Zu sehen ist die Schau bis zum 13. September, täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr. Eine Jury ermittelt nach vorgegebenen Bewertungskriterien die jeweils drei schönsten Exemplare. Darüber hinaus ist jeder Besucher der Ausstellung aufgerufen, per Stimmzettel die schönste Erntekrone und den schönsten Erntekranz zu wählen, die Publikumsbeliebte sozusagen. Die feierliche Prämierung findet dann am Samstag, dem 12. September in der Christuskirche Bischofswerda statt. Die Auszeichnung übernehmen der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, der Schirmherr des Landeserntedankfestes und des Wettbewerbes ist, und die Vorsitzende des Sächsischen Landfrauenverbandes, Hiltrud Snelinski. Einen Tag später, am Sonntag, übergeben die Landfrauen eine der schönsten Erntekronen an den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich.



Im Rahmen des 11. Sächsischen Landeserntedankfestes im letzten Jahr in Oschatz fand der 15. Wettbewerb des Sächsischen Landfrauenverbandes e.V. um die „Schönste Erntekrone“ und den „Schönsten Erntekranz“ Sachsens statt. Die Ausstellung zum Wettbewerb in der St. Aegidienkirche Oschatz war gut besucht. Zu sehen gab es große wie kleine Erntekronen und Erntekränze. (Foto: SLK)

Im Rahmen des Wettbewerbes und der Ausstellung bereiten die Bischofswerdaer Landfrauen ein umfangreiches Programm vor. Sie demonstrieren alte Handwerkstechniken, wie Klöppeln und Spinnen, und zeigen unterschiedliche Getreidearten. Weitere verschiedene Aktivitäten und Projekte werden geplant und durchgeführt.

Wer sich an dem Wettbewerb beteiligen oder mehr über ihn wissen möchte, kann sich an die Geschäftsstelle des Sächsischen Landfrauenverbandes e.V. in Döbeln (Tel.: 03431/704790, E-Mail: info@slfv.de) oder an die Bischofswerdaer Landfrauen (Tel.: 03594/713502) und deren Vorsitzende Sieglinde Sander (03594/702977) wenden.

Sächsischer Landfrauenverband e.V.

Das Hosenmatz-Team

Anlässlich unseres 5-jährigen Bestehens möchten wir alle Kinder, Eltern und Interessierte mit verschiedenen Angeboten und Informationen rund um das Kleinkind recht herzlich zu uns einladen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen aller „HOSENMATZ-Kinder“ und auf alle, die es vielleicht einmal werden sollen.

Termin: 7. August 2009 ab 15.00 Uhr

Ihr HOSENMATZ-Team
Doreen Hofmann und Annett Springer mit Familie
Klingerstraße 11, Scheibenberg



Einladung des Scheibengerger Netzes im August 2009:

Erwerbslose und Interessenten sind herzlich eingeladen

Wann: **11. August 2009, 13.45 Uhr**
Treffpunkt: **Bushaltestelle Richtung Annaberg**

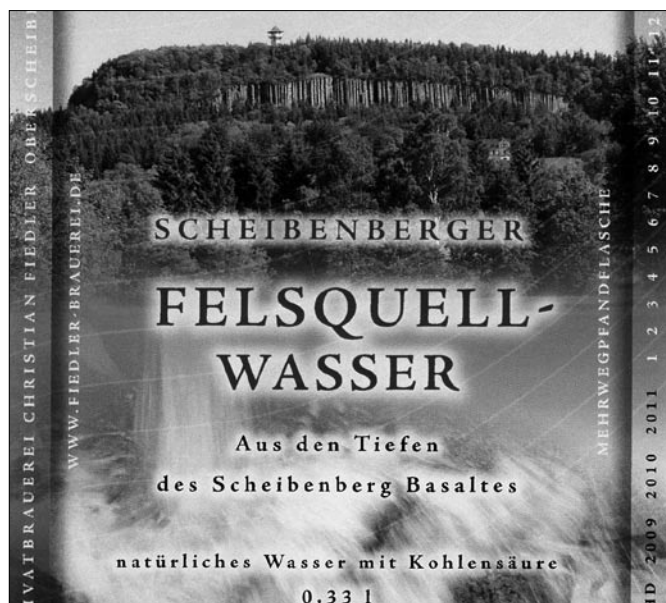
Wir fahren nach Schlettau und informieren uns über eine mögliche Zusammenarbeit mit der Kleiderkammer.

Alle **(Un)ruheständler** ab 60 werden
am 27. August 2009, 14.00 Uhr
ins Sonnentürzimmer eingeladen.
Die Kinder der Grundschule erfreuen uns mit einem Programm.
Wir freuen uns auf sie und Sie und einen schönen Nachmittag!

Das Organisatorenteam



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.



Bei all den Unsicherheiten, die wir von allen möglichen Nachrichten, Wortmeldungen aufnehmen, liegt wohl im Regionalen, in unserer unmittelbaren Nähe noch eine gewisse Sicherheit. Wir können überschauen, nachvollziehen, hinterfragen, kurzum - wir sind nah dran. Geht es uns auch mit Produkten, Waren des täglichen Bedarfs so? Lieben wir sie mehr als die heran gekarrten von West nach Ost, von Nord nach Süd oder gar von den Farmen aus den USA? Weit her geholt denkt ihr. Na klar, heutzutage ist alles machbar, alles transportierbar.

Nun bin ich doch ein ganzes Stück vom Eigentlichen abgeschweift. Ich wollte doch nur die Urquelle des noch reinen Quellwassers in unserem Erzgebirge anzapfen und trinken. Und genau dies war möglich. Nach einem kleinen Spaziergang - es ist schon ein paar Monate her - waren wir eingekehrt im Turmstübel. Da kamen die neuen kleinen handlichen Flaschen mit dem Scheibenger Felsquellwasser auf den Tisch.

Eben noch hatten wir von Hfrd. Werner gehört, wo Bodenschätze und Mineralien sich im Untergrund des Scheibenger Basaltes befinden. Wie das Wasser solche Mineralien nicht nur transportiert, sondern auch aufnimmt. Wie es dann filtriert hervor sprudelt und zum reinen Genuss für den Wandersmann werden kann. Und genau solches Urgesteinwasser, kreierte von unserer Oberscheibener Brauerei, hat nun bereits viele Trinkfreudige, auf Natur setzende Mitbürger gefunden. Ja unser Scheibenberg, so ein Kleinod, mit dem Schatz aus den Tiefen des Scheibenger Basaltes. ECHT ERZGEBIRGE! Euch zum Wohle! „Glück auf!“ U. Flath

Goldene Hochzeit feierten unser Heimatfreund *Karl Weigel* und seine Ehefrau *Anneliese*. Wir gratulieren ihnen herzlich und wünschen Gottes Segen und alles Gute.

Ein ehrendes Gedenken unserer Heimatfreunde

Werner Unger † 23. Juni 2009

Wolfgang Irmisch † 2. Juli 2009

In den Anfangsjahren nach der Wiederbelebung unseres EZV arbeiteten und planten unsere Heimatfreunde im Vorstand mit uns zusammen. Wir sagen ihnen auf diesem Wege nochmals herzlich Danke. Der Vorstand und die Heimatfreunde des EZV.

Jugendprojekt braucht Ihre Unterstützung

Den wenigsten Scheibenger ist es bis jetzt vielleicht bekannt: Im Frühjahr dieses Jahres haben sich einige engagierte Jugendliche der Stadt Scheibenberg zusammengefunden, um sich für die Schaffung neuer Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in ihrem Heimatort einzusetzen.

Sport im Verein zu treiben bedeutet: regelmäßiges Training, Wettkämpfe und Höchstleistungen erbringen. Aber nicht jeder von uns schafft es, auf Grund von Arbeit, Schule und anderen Verpflichtungen, Sport regelmäßig in seinen Alltag zu integrieren. Jedoch möchte man hin und wieder mal ne Runde Volleyball spielen gehen, vielleicht auch Fußball und Basketball. Doch da stellt sich schon die Frage nach dem Wo.

Zusammen mit der Stadt Scheibenberg haben wir uns über dieses Problem Gedanken gemacht und sind zu dem Entschluss gekommen, dass eine Multisportanlage das Richtige für unseren Erholungsort wäre. Eine solche Anlage würde ein Volleyball-, Basketball- und Fußballfeld besitzen, wie Sie auf der unteren Abbildung erkennen können.

Das Grundstück für solch eine Anlage wird seitens der Stadt zur Verfügung gestellt. Jedoch brauchen wir noch finanzielle und personelle Unterstützung. Dazu haben wir in Erwägung gezogen, einen Verein zu gründen, der die Jugendlichen als juristische Person vertritt und unterstützt. An dieser Stelle sind nun Sie, liebe Mitbürger/innen von Scheibenberg, gefragt. Diese Multisportanlage ist etwas für Jung und Alt, deshalb hoffen wir auf Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Denn auch Sie, Ihre Kinder, Enkelkinder usw. sollen von der Anlage profitieren können.



Quelle: http://www.mfgerisch.de/html/hobbyland_0.html

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Jenny Kretzschmar | Tel.: 037349-79947 | kiba@basaltnischl.com

Mit freundlichen Grüßen

Jenny Kretzschmar, Anna Jahnsmüller,
Christoph Meyer und Fabian Josiger

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages

möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden meiner Wehr für die guten Einfälle und den Garden des Scheibenger Faschingsvereins für die gelungenen Einlagen zur Geburtstagsfeier.

Werner Nestmann

Kindergarten „Bergwachtel“



*Man will es kaum glauben ...,
es ist schon wieder ein „Kindergartenjahr“ vergangen.*

Den größten Höhepunkt bildet für die zukünftigen Schulanfänger das Zuckertütenfest. Viele waren schon tage-, nein wochenlang aufgeregt. Den Kindern gehen solche Fragen durch den Kopf wie zum Beispiel: „Wo geht es dieses Jahr hin?“ oder „Finden wir den Zuckertütenbaum trotz des schlechten Wetters?“ oder auch „Werde ich denn schlafen können ohne Mutti und Vati?“

Am 23. Juni war es dann endlich so weit. Nach einem gemeinsamen Frühstück waren alle gestärkt für die kommenden aufregenden Stunden. Zuerst fuhren wir mit dem Bus nach Annaberg und von dort mit dem Zug in Richtung Chemnitz. Im Zug wurden wir von der Frau Holle begrüßt. Die Bahnfahrt verging wie im Fluge, da wir auf jedem Bahnhof schon ein Märchenbild erraten konnten. Die Frau Holle führte uns vom Zug steil bergan zur Burg Scharfenstein.



Dort wurden wir von der Waldfee begrüßt, die uns unseren Märchentag vorstellte. Das Burgfräulein Frau Mayr führte uns als erstes zur Kaspertheatervorstellung. Anschließend hatten wir im Stülpnerzimmer Gelegenheit, unseren Proviant zu verzehren.

Nach der Mittagspause ging es zum Märchenerzähler, nein zum Märchenspieler. Er spielte uns das Märchen vom „Feuerzeug“ sehr eindrucksvoll vor. Die Kinder klebten förmlich mit den Augen an seinen Lippen. Der Stülpner Karl kam auch persönlich zu uns und erzählte von seinem bewegten und auch gefährlichen Leben.



Danach konnte sich verkleidet werden, wovon die Mädchen rege Gebrauch machten. Es konnten Ketten geflochten, Schwerter gebastelt, Stockbrot gebacken, im Hexenlabor experimentiert oder „7 auf einem Streich“ erschlagen werden.



Zum Abschluss ließ jedes Kind einen Luftballon mit seinem Namen steigen. So fand ein wunderschöner Tag mit denkbar schlechtestem Wetter seinen krönenden Abschluss.



Nach einem kurzen Besuch auf dem Spielplatz traten wir die Heimreise mit Bahn und Bus und vielen Erlebnissen und Eindrücken im Gepäck an. Zum Abendbrot im Kiga besuchten uns auch einige Grundschullehrer, die die Kinder im Laufe des Schulvorbereitungsjahres näher kennen gelernt haben. Nach einer Nacht im Kiga und einem ausgedehnten Frühstück wollten sich die „Füchse“ ein drittes Mal auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum begeben. Doch das Wetter machte uns einen dicken Strich durch die Rechnung, aber es bekam doch jedes Kind eine Zuckertüte.

Ein ganz großes DANKESCHÖN an:

Die BVO, die stoppte auf der Heimreise extra für uns den Bus am unteren Bahnhof, damit wir nicht eine Stunde warten mussten.

Die Veranstalter, Organisatoren, Mitwirkenden des Märchentages der Burg Scharfenstein. Es war alles super organisiert vom Ablauf (Kinder ca. 200) bis zur Durchführung. Jeder hatte ein freundliches Wort für uns. Man kann es nur weiter empfehlen.

Unseren Schulanfängern wünschen wir einen schönen Schulanfang und einen guten Start in der Schule. Sicher behalten sie die Kindergartenzeit in guter Erinnerung.

Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg- Schlettau

Datum Veranstaltung/Ort Veranstalter

Bergstadt Scheibenberg

01.08. 18.00 Uhr	Grillfest mit Vorführung „Handhabung Feuer- löscher“ - Gerätehaus	Freiwillige Feuerwehr Oberscheibe
08.08.	Schulanfang in der Turnhalle	Christian-Lehmann- Grundschule
16.08. 16.00 Uhr	„Blaulicht Gottesdienst“	Ev.-Luth. Kirche St. Johannis Scheibenberg
jeden 3. Do.	Versammlung Café zur Schmiede, Frohnau	Münzfreunde e.V. Annaberg
23.08. 09.00 Uhr	Festgottesdienst mit Superintendent Dr. Führer	Ev.-Luth. Kirche St. Johannis Scheibenberg
29.08. 13.30 Uhr	Rolf - Strienitz - Gedächtniswanderung Treff: Wolfner Mühle	AG Heimatgeschichte

Schlettau

14.-16.08.	2001 + 1 Nacht, Fantas- tisches aus Klassik und Jazz im Schlosspark	Förderverein Schloss Schlettau
14.08. 18.00 Uhr	MGV Zschopautal tritt in Königswalde auf	Männergesangsverein Zschopautal
15.+16.08.	Kaninchen-Werbeschau im Farmgelände	Kaninchenverein S 472 Schlettau
21.-23.08.	45 Jahre TTV Schlettau „Lücke“ zwischen Beuten- grabenturnhalle und Rathaus	TTV Schlettau
30.08. 10.00 Uhr	Auftritt des MGV Zscho- pautal in der „Braunelle“ in Crottendorf	Männergesangsverein Zschopautal



Spendenkonto
„Für unsere alte Dorfschule“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr. 3582001210
BLZ: 87054000

Kontostand per 15.07.2009: **843,68 Euro**



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag,	03. August 2009, Übung Stadtwald, Kam. W. Nestmann
Sonntag,	16. August 2009, Blaulichtgottesdienst auf dem Sommerlagerplatz, 14.00 Uhr
Montag,	17. August 2009, Übung Wolf GmbH, Kam. R. Lötsch
Montag,	31. August 2009, Übung Kindergarten, Kam. W. Nestmann

Oberscheibe:

Samstag,	01. August 2009 (18.00 Uhr), Gerätehaus, Grillfest
Sonntag,	16. August 2009 (13.00 Uhr), Gerätehaus, Blaulichtgottesdienst auf dem Sommerlagerplatz
Freitag,	28. August 2009 (19.00 Uhr), Gerätehaus, Übung Dorfstraße 27b, Kam. J. Hunger

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 17. August 2009

Für diese erste Stadtratssitzung in der neuen Wahlperiode wird um 17.30 Uhr wieder zu einer Andacht in die St. Johannis Kirche eingeladen.

Bau- und Verwaltungsausschusssitzung Mittwoch, 19. August 2009

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, 12. August 2009

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Dorfschule“ im Ortsteil Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab.

Im August ist das der
11. August 2009, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Aus unserer Chronik

Politik - ihr Einfluss auf die Feuerwehr (Folge 2)

Schon zwei Jahre später (1935/d. Verf.) kommt eine der neuen Bestimmungen zum Tragen. Nach dem Tod von Adolf Müller, der 40 Jahre sehr erfolgreich der Scheibenger Wehr vorstand, war es schwer, einen geeigneten und würdigen Nachfolger zu finden. Zusammen mit dem Stadtgemeinderat führte der Bürgermeister mit verschiedenen Kameraden Aussprachen. Im Ergebnis wurde schließlich der Kamerad Arno Wolf als Führer der Wehr ausersehen. Unter Hinweis auf das Wirken Adolf Müllers hoffte der Bürgermeister, dass die Wehr unter Kam. Wolf weiter blühen und gedeihen möge. Nach der Verpflichtung appellierte Kam. Wolf an die Kameraden, ihn in allem zu unterstützen, damit die Wehr „nach außen und innen den guten Ruf behält, wie es bei unserem Ehrenhauptmann Müller war“. Das Signalistenkorps ließ am Schluss das Lied „Gott grüße dich“ ertönen.

Mit der Verpflichtung des Kam. Arno Wolf laufen auch die Vorbereitungen für das 1937 anstehende 75-jährige Jubiläum der Wehr an. Auf einer außerordentlichen Versammlung am 15. August 1936 gibt der Führer Arno Wolf „die neuen Satzungen bekannt, die vom Reichsminister des Innern und vom Verband Sächsischer Feuerwehren herausgegeben worden sind. Die Satzung wird von der Versammlung angenommen. „Als Bestandteil der neuen Satzung wird daraufhin ein „Führerrat“ gebildet. Dieser Rat hatte u.a. auch die Aufgaben, über Personalbesetzungen zu befinden sowie altgediente Kameraden in die Altersabteilung einzugliedern oder als Ehrenmitglieder zu ernennen.

In dieser Zeit fällt die Anschaffung des ersten Mannschaftstransport-Autos vom Typ Horch und der ersten Motorspritze TS 8 von der Fa. Flader. Auch Schlauchmaterial und andere Ausrüstungen sowie Uniformzubehör wurden von der Stadt gekauft. Vom Kreisfeuerwehrverband ist 1937 der Kreisfeuerwehrtag auf den 28. und 29. August festgelegt worden, der aus Anlass des 75-jährigen Jubiläums unserer Wehr in Scheibenberg abgehalten wird.

Über 1000 Feuerwehrmänner aus nah und fern geben diesem Tag ein würdiges Gepräge. Bürgermeister Meyer beglückwünscht Wehrführer und Wehr zu dem besonders guten Gelingen der Inspektion, die im gleichen Zeitraum erfolgt.

wird fortgesetzt

Köhler
Pressewart

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
Tel. 037349/6630, Privat 037349/8419,
Mobil 0152/26572452, www.scheibenberg.de
buergemeister@scheibenberg.de

Layout und Satz: Werbefritzen (markSCHMIDT)
Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/6789833, www.werbefritzen.de
amtsblatt@werbefritzen.de

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt. Diese finden jeweils

am 1. Samstag des Monats
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Samstag, den 04. August 2009
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

*...Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer Glauben an mich ausübt, wird
zum Leben kommen, auch wenn er stirbt, ...
Joh. 11,25*



Werner Unger

* 19.01.1935 † 23.06.2009

Nach einem viel zu schnellen und plötzlichem Ableben möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Schulkameraden, den Zuchtfreunden, dem EZV, der Rednerin Frau Löffler und dem Bestattungsdienst Johannes Mann aufs herzlichste bedanken.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
**Ehefrau Gerda
Sohn Peter und Traudel
Tochter Silke und Siegbert
Sohn Frank und Arite
Sohn Jörg und Susanne
Enkelkinder Doreen, Georg,
Denny, Sandra, Toni, Melanie
und klein Elena
sowie alle Anverwandten**

Scheibenberg, im August 2009

Druck: Druckerei Matthes
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/34546, www.druckmouse.de
druckereimatthes@t-online.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Sie können mehr Spuren
hinterlassen als eine Kuhle im Sofa.
Deutschland entdeckt die Potenziale des neuen Alters.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend startet mit 150 Kommunen das Programm „Aktiv im Alter“. Gemeinsam wollen wir Antworten auf die Frage finden: Wie kann bürgerschaftliche Engagement in der Kommune noch mehr

Wirkung entfalten? Sie können mit Ihrem Engagement mitgestalten und mitentscheiden. So tragen Sie zu einem lebendigen Gemeinwesen bei und prägen das neue Bild des Alters.

www.aktiv-im-alter.net



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Aktiv im Alter



Alter schafft Neues

420x594_ASN_Platat.indd 1 07.11.2008 14:01:50 Uhr

Scheibenberg ist dabei!
Und was hebt Sie an?

*Sie sind auf dieses Programm aufmerksam geworden?
Wir laden Sie alle, ob jung oder schon etwas älter,
herzlich ein:*

Am Dienstag, den 18. August 2009 zur

Auftaktveranstaltung

im Saal des Bürger- und Berggasthauses Scheibenberg

Beginn: 19:00 Uhr

Sie werden herzlich von Herrn Landrat Frank Vogel begrüßt, erhalten Informationen zum Programm, bereits aktive ältere Bürger Scheibenbergs stellen sich und ihre Arbeit vor, die 1000-Wünsche-Box wird eingeweiht, wir kommen miteinander ins Gespräch, musikalisch und kulinarisch unterstützt. Fahrdienst 18.00 Uhr ab Regenbogen, Apotheke und Oberscheibe!

Am Sonnabend, den 05. September 2009 zur

Bürgerbefragung

auf dem Marktplatz Scheibenberg

8:00 bis 12:00 Uhr

Wir haben einen anonymen Fragebogen vorbereitet, den Sie gern auch gemeinsam mit den Initiatoren in Scheibenberg ausfüllen können. Ihre Meinung ist uns wichtig, damit in diesem Programm auch wirklich Ihre Interessen aufgegriffen werden können!

Am Freitag, den 2. Oktober 2009 zum (Rund)tischgespräch

„Wie wollen wir morgen leben“

in das Sonnentürzimmer

Beginn: 19:00 Uhr

Hier sind Akteure gefragt! Wenn Sie gemeinsam mit uns an der Zukunft unserer Stadt mitgestalten wollen, sind Sie herzlich eingeladen. Wenn Sie sich bereits bei der Auftaktveranstaltung oder bei der Bürgerbefragung zur Mitarbeit entschieden haben, werden Sie persönlich eingeladen. Aber auch für weitere Interessenten findet sich immer noch ein Platz am Tisch.

Nutzen Sie die 1000-Wünsche-Box!

Sie steht gut sichtbar im Rathaus und ist zu den Öffnungszeiten nutzbar.

Jede letzte Woche im Monat finden Sie die 1000-Wünsche-Box auch in Oberscheibe in der Dorfschule!